

CORONA-SHUTDOWN IN STORMARN

Niederdeutsche Bühne Ahrensburg beendet Spielzeit im Shutdown



Der Vorstand der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg bedauert die Beendigung der Spielzeit.

Die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg (NBA) beendet aufgrund des Shutdowns vorzeitig ihre Spielzeit 2020/2021.

Niederdeutsche Bühne Ahrensburg beendet Spielzeit im Shutdown

Corona-Shutdown in Stormarn



00:00/01:52

shz.de

von **Stephan Poost**
07. April 2021, 12:29 Uhr

Exklusiv für
shz+ Nutzer

shzo

AHRENSBURG | Die Shutdown-Beschränkungen haben Einfluss auf den gesamten Kulturbetrieb. Auch die Niederdeutsche Bühne in Ahrensburg, beendet jetzt ihre Spielzeit 2020/21

„Auch der Vorhang der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg im Alfred-Rust-Saal wird sich leider vorerst nicht öffnen dürfen. Schweren Herzens haben wir nun endgültig die Saison 2020/21 für beendet erklärt“, erklärt der Vorstand der Niederdeutschen Bühne.

Aufgeschoben, nicht aufgehoben

Wie bereits angekündigt, wird die Komödie „Dree Mann an de Küst“, bei der die Proben unter der Regie von Andrea Rühling bereits via Videokonferenz begonnen haben, auf den Herbst und das für den Sommer geplante Kinder- und Jugendstück „Pocahontas“ auf Dezember verschoben. Es soll zu einem Weihnachtsmärchen umfunktioniert werden.

Weiterlesen: [Amateurtheater in Stormarn weiter in der Zwangspause](#)

Auch die Inszenierung von „In'n Heven is keen Stuuu free“ unter der Regie von Philip Lüsebrink muss nun auf die kommende Spielzeit ausweichen, da immer noch kein Probenbetrieb möglich ist. „Wir haben bis zum Schluss gehofft, dass es uns eventuell möglich sein könnte, das Stück doch noch in dieser Spielzeit auf die Bühne zu bringen“, erklärt der Bühnenleiter Dennis S. Klimek.

Neue Termine werden bekannt gegeben

Die abgesagten Stücke sollen schnellstmöglich in der kommenden Spielzeit nachgeholt werden, sobald der Proben- und Spielbetrieb wieder anlaufen darf. Die neuen Vorstellungstermine und den Beginn des Vorverkaufs dafür werden rechtzeitig bekannt gegeben.

„Alle Gutscheine behalten für die kommende Saison ihre Gültigkeit“, verspricht der Vorstand.